

Kurzmitteilung

ANDREAS MEISSNER, Taucha

Spätträchtigkeit beim Waschbären *Procyon lotor* (L.)

Beim Literaturstudium stößt man bei den Angaben zur Fortpflanzung beim Waschbären für die Ranz auf den Zeitraum von Januar bis März und demzufolge auf die Wurfzeit etwa 9 Wochen später.

Bei Ausfall der Trächtigkeit kann es zu einer Nachranz im Zeitrahmen bis Juni kommen. Entsprechend würden sich die Wurftermine bis etwa August hinziehen, ausnahmsweise auch bis Oktober (STUBBE 1990).

Von dem Leiter der Unteren Jagdbehörde des Burgenlandkreises erhielt ich einen Hinweis über einen sehr späten Trächtigkeitstermin. Im Revier Großkorbetha (MTQ 4738–1) wurde

der Jagdpächter am 28.10.2010 zu einem Wildunfall gerufen. Am Unfallort lag ein trächtiges Waschbärweibchen. Er konnte 5 Feten feststellen, die nach Aussagen eines Jagdhundezüchters etwa 5 Wochen alt waren. Geht man von diesem Entwicklungsalter aus, dürfte der Wurftermin Ende November gelegen haben. Fotos wurden nicht gemacht; es liegen aber die Angaben mehrerer Personen vor.

In Gesprächen mit den ortsansässigen Jägern kam der Hinweis, dass bereits mehrfach Beobachtungen von sehr jungen Waschbären im Spätwinter gemacht wurden. Hier müssen zukünftige Untersuchungen Klarheit bringen.

Literatur

- HOHMANN, U.; BARTUSSEK, I. (2005): Der Waschbär. – Oertel und Spörer, Reutlingen.
GÖRNER, M.; HACKETHAL, H. (1988): Säugetiere Europas. – Leipzig-Radebeul.
LAGONI-HANSEN, A. (1981): Der Waschbär. – Mainz.
STUBBE, M. (1990): Buch der Hege/Bd. 1 Haarwild. – Berlin.

ANDREAS MEISSNER
Bergstraße 03
D-06679 Hohenmölsen
OT Taucha
E-Mail: Meissner_Taucha@web.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Jagd- und Wildforschung](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Meissner Andreas

Artikel/Article: [Kurzmitteilung. Spätträchtigkeit beim Waschbären Procyon lotor \(L.\)
514](#)